



Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Ruschberg

Sitzungsdatum:	11. Juli 2013
Zeit:	19.00 – 19.15 Uhr
Ort:	Bürgerhaus

Teilnehmer:

Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Alfred Heu

Die Beigeordneten: Wolfgang Schmitt
Reinhold Winand

Die Ratsmitglieder:

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Wolfgang Schmitt | 8. Joachim Milbredt |
| 2. Reinhold Winand | 9. Norbert Schneider |
| 3. Johann Alles | 10. Timo Christmann |
| 4. Gerold Martini | |
| 5. Klaus Feldbauer | |
| 6. Andreas Heu | |
| 7. Peter Alsfasser | |

Von der Verwaltung:

Außerdem anwesend:

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates waren die Mitglieder mit Einladung vom 05.07.2013 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Die Sitzung war öffentlich.

A. Öffentlicher Teil

1. Beratung über Baumaßnahme Jostenbitzweg

Zu diesem TOP wurde den Ratsmitglieder eine Vorlage übersandt.

Sachverhalt:

Mit Sitzung vom 11.03.2013 hat der Gemeinderat Ruschberg entschieden, Fa. Märker aus Dienstweiler mit den Arbeiten zum Ausbau des Heckweges und Teil des Jostenbitzweges zu beauftragen.

In gleicher Sitzung wurde über eine mögliche Verbesserung der Verkehrsinformation im Kreuzungsbereich Jostenbitzweg / Schulweg und dem einhergehenden Rück- und Neubau der Stützmauer zu den Grundstücken „Nix und Korb“ beraten.

Der Verbesserung wurde zugestimmt, wenn die Haushaltslage dies zulässt.

Mit Sitzung vom 14.05.2013 hat der Haushaltsausschuss der OG Ruschberg 16.000,00 EUR für o. g. Arbeiten bereit gestellt.

Mit dem Nachtragsangebot vom 13.06.2013 bietet uns Fa. Märker die Arbeiten für 15.043,80 EUR /brutto an.

Das Angebot wurde rechnerisch und wirtschaftlich geprüft.

Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke haben ebenfalls zugestimmt so dass die Arbeiten ausgeführt werden können.

Beschluss:

Fa. Märker GmbH, Zum Schäferborn 18, 55765 Dienstweiler wird mit der Straßenverbreiterung im Kreuzungsbereich Jostenbitzweg / Schulweg und dem einhergehenden Rück- und Neubau der Stützmauer zum Angebotspreis

von 15.043,80 EUR / brutto

beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2. Beratung über die Straßenbeleuchtung Heckweg

Eine Vorlage mit verschiedenen Vorschlägen wurde am 25.06.13 den Ratsmitgliedern übersandt.

Sachverhalt:

Mit Sitzung vom 11.03.2013 hat der Ortsgemeinderat entschieden die Erd- und Bitumenbauarbeiten an die Fa. Märker, aus Dienstweiler zu vergeben.

In gleicher Sitzung wurde beschlossen, dass die Stromversorgung der Straßenleuchten über ein noch zu verlegendes Leerrohr erfolgen soll.

Die Ausführung der Straßenbeleuchtung wurde vom Angebot der OIE abhängig gemacht und davon ob die Haushaltsvoraussetzungen gegeben sind.

Mit Schreiben vom 27.03.2013 bietet uns die OIE verschiedene Varianten zur Straßenbeleuchtungsanlage an.

Leistungen die bei allen Varianten gleich sind, ist die Kabelanlage (Stromversorgung der Leuchten) und die Demontage von 3 Leuchten.

Variante 1

Standartleuchte der Fa. Philips , bestückt mit einer Natriumdampf-Hochdrucklampe (gelbes Licht), Systemleistung 62 W. Lichtpunkthöhe 6,00 m

Kabelanlage: 4.362,54 €

Demontage: 1.367,07 €

Leuchten 6 St.: 5.612,75 €

Summe Variante 1: 11.342,36 €

Variante 2

LED Leuchte Fabrikat Philips, Systemleistung 27 W. Lichtpunkthöhe 6,00 m

Kabelanlage: 4.362,54 €

Demontage: 1.367,07 €

Leuchten 6 St.: 7.040,04 €

Summe Variante 2: 12.769,65 €

Variante 3

LED Leuchte Fabrikat Hella, Systemleistung 2 x 17 W, Leistungsreduzierung möglich. Lichtpunkthöhe 6,00 m

Kabelanlage: 4.362,54 €

Demontage: 1.367,07 €

Leuchten 6 St.: 6.854,40 €

Summe Variante 3: 12.584,01 €

Variante 4

Standorte und Anzahl der Leuchten bleiben unverändert. Stromversorgung wird erneuert. Unterirdische Verlegung. Lichtpunkthöhe 8,00 m.

Kabelanlage: 4.362,54 €

Demontage: 1.367,07 €

Leuchten 3 St.: 1.787,14 €

Summe Variante 4: 7.516,75 €

Mit den Arbeiten zur Herstellung der Mastfundamente, des Kabelgrabens sowie das Verlegen von Leerrohr ist Fa. Märker bereits beauftragt.

Mit Sitzung vom 14.05.2013 hat der Haushaltsausschuss der OG Ruschberg für die Straßenbeleuchtung Gelder bereitgestellt.

Am 04.07.13 wurde bei einem „Vororttermin“ die Beleuchtungssituation geprüft.

Ergebnis: Die bestehende Straßenbeleuchtung wird als ausreichend betrachtet und wird beibehalten. Die Leuchten sollen über Erdkabel versorgt werden. Leuchtmittel sollen weiterhin analog dem Wartungsvertrag getauscht werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

3. Beratung über den Beitritt zur AÖR

Auch hier war den Ratsmitgliedern bereits am 25.06.13 der Vorschlag sowie die Satzung übermittelt worden.

Sachverhalt:

In der Verbandsgemeinde Baumholder besteht ein weitgehender Konsens, dass die gemeindliche Aufgabe der Energieversorgung in einer größeren, leistungsfähigeren Institution gebündelt werden soll, um durch die Möglichkeit des wirtschaftlichen Tätigwerdens auf diesem Gebiet insbesondere auch die Wertschöpfung im Zusammenhang mit der Erschließung erneuerbarer Energien in der Region zu halten.

In diesem Zusammenhang wird seit Monaten die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechtes diskutiert, die anstelle der Gemeinden die gemeindliche Aufgabe der Energieversorgung übernehmen soll. In mehreren gemeinsamen Veranstaltungen der Verbandsgemeinde Baumholder und der ihr angehörenden Ortsgemeinden hat man sich auf den Text einer gemeinsamen Anstaltssatzung verständigt.

Gemäß § 14a Abs. 1 Satz 2 KomZG entsteht eine gemeinsame kommunale Anstalt durch Vereinbarung ihrer Errichtung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Gründung der gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieprojekte Verbandsgemeinde Baumholder“ und stimmt dem Abschluss einer entsprechenden Errichtungs-Vereinbarung gem. § 14a Abs. 1 Satz 2 KomZG zu.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Anstaltssatzung für die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieprojekte Verbandsgemeinde Baumholder“, wie sie sich aus der Anlage ergibt.

Wie in § 2 Abs. 1 der Anstaltssatzung vorgesehen, wird damit gem. § 86a Abs. 3 S. 1 GemO die Aufgabe der Energieversorgung auf die in Gründung befindliche Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieprojekte Verbandsgemeinde Baumholder“ zu eigenen Wahrnehmung übertragen.

Der Beschlussvorschlag wurde um folgenden Satz ergänzt:

„ Die Ortsgemeinde Ruschberg ist mit einer Stimme im Verwaltungsrat vertreten.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

- Gestattungsvertrag Kabelverlegung Windkraft
- Ausnahmegenehmigung nach § 20 Friedhofsordnung im Rasengrabfeld

Seitens der Ratsmitglieder wurden folgende Fragen gestellt:

- Verkehrssicherung am Gehweg Wäschbach/Einmündung Richtung Kindergarten. Antwort: Mit dem Grundstückseigentümer wird nochmals über den Rückschnitt bzw. Beseitigung der Gehölze gesprochen
- Sachstand Überbauung Heimelberg. Antwort: Mittlerweile ist das Bauamt der Kreisverwaltung Birkenfeld mit der Angelegenheit befasst. Neue Erkenntnisse liegen noch nicht vor. Die VG-Werke sind über die unzureichende Löschwasserversorgung (am 28.05.13 bei Anfragen und Mitteilungen bereits vermerkt) informiert.